

Zwei Landesmeistertitel für Eupener Amateurboxer

OTTEN und DEVOOGHT gehören zu Belgiens Elite

In der schönen Sporthalle von Beveren wurden — wie bereits berichtet — am vergangenen Samstag die Landesmeisterschaften der Amateurboxer ausgetragen. Otten, Völl und Devooght waren die Eupener Teilnehmer an diesen Finalkämpfen und machten dem Boxing durch hervorragende Leistungen alle Ehre. Während Otten und Devooght mit einem Titelgewinn heimkehrten, mußte Völl sich knapp nach Punkten geschlagen geben.

Leider erreichten diese Meisterschaften kein allzu hohes Niveau. Lediglich drei, höchstens vier Kämpfe waren sehenswert, und diese wurden allesamt vom Boxern des Provinzverbandes Lüttich gewonnen. Eine Rangfolge nach Leistung bei diesen Titelfämpfen würde folgendermaßen aussehen:

1. Renard (Lüttich) Feder
2. Devooght (Eupen) Schwer
3. Otten (Eupen) Bantam
4. Hacquet (Lüttich) Halbmittel

Die beiden Eupener Meister gehörten zu den anerkanntesten Teilnehmern an diesem Abend und bewiesen auch in diesen offiziellen Kämpfen ihr großes Talent.

Antoine Otten — Deblock (Beveren)
Bantamgewicht 51-54 kg

Der Lokalfavorit Deblock wollte vor eigenem Publikum glänzen und siegen, hatte aber die Rechnung ohne den gut trainierten und sicheren Eupener gemacht. Otten konterte geschickt die ungestümen und manchmal wilden Angriffe des älteren und körperlich robusteren Boxer aus Beveren. Ab Mitte der zweiten Runde hatte Deblock sein Pulver verschossen, der Boxing-Kämpfer übernahm nunmehr vollends die Kampfesführung und traf mit Körper- und Kopfhaken. Der Punktsieg Ottens war eindeutig; nur mangels der noch nicht vorhandenen Schlagkraft hat er nicht vorzeitig gewonnen.



Achtungserfolge der Kelmiser Ringer in der Schweiz

Am vorigen Wochenende weilten einige Kelmiser Ringer mit der belgischen Nationalmannschaft in der Schweiz, wo sie an einem internationalen Freistilturnier für Junioren teilnahmen. In Vevey starteten auch Mannschaften aus Deutschland, Belgien, England, Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien. Zwar gab es für die Kelmiser keine ersten Plätze, doch im Hinblick auf die mangelnde internationale Erfahrung muß man die Klassierung der Hiesigen als beachtlich bezeichnen. Bemerkenswert ist die Tatsache, daß die Kelmiser Ringer gegen Gegner verloren, die sie vor einigen Jahren noch besiegt. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, daß die Ringer weitaus mehr international antreten und weitaus mehr Erfahrungen sammeln als die Leute von der Göhl. Es scheint, daß die Vereinsleitung dies eingesehen hat, da sie sich in Zukunft mehr an solchen internationalen Turnieren beteiligen wollen. Am 9. Mai fahren deshalb einige Kelmiser nach Österreich, um dort am »Großen Preis von Österreich« teilzunehmen. Beim »Großen Preis der Stadt Vevey« am Wochenende klassierte sich René Ürlings auf Platz 9, während Frank Jahnke Siebter wurde. Bester Belgier wurde Oscar Seegers, der einen zweiten Platz belegte. Die belgische Mannschaft kam mit 8 Punkten auf Platz sieben. Sieger wurde die Schweiz mit 35 Punkten.

Ringer-Schiedsrichter Peter Conrath in Klasse 1

Peter Conrath vom Kelmiser Ringerclub bestand in Vevey das dortige Schiedsrichter-Examen für die Klasse 1. Dies berechtigt den 37jährigen, bei Welt- und Europameisterschaften als Schiedsrichter zu fungieren. Es ist sein dritter Aufstieg in drei Jahren.

Grüße aus Vevey

Anlässlich ihres Besuches in Vevey schickte uns die belgische Ringerauswahl eine nette Grußkarte, geschrieben von Peter Conrath im Namen aller Ringer und unterzeichnet von allen Teilnehmern. Diese Grüße leiten wir gerne an unsere Leser weiter.

Henri Völl — Decloire (Izegem)
Leichtgewicht 60-63,5 kg

Der Eupener bewies einmal mehr sein großes Kämpferherz, hatte aber durch »Gewichtabkochen« in den letzten Tagen viel Substanz verloren und mußte sich dem Boxer aus Izegem ganz knapp nach Punkten beugen. Das Punkturteil 2:1 für Decloire entspricht dem Kampfverlauf, aber nicht der gewohnten Kampfkraft des sympathischen Eupener Boxers.

Ralf Devooght — Van Diest (Geel)
Schwergewicht über 81 kg

Auf diesen Kampf war die belgische Boxsportgemeinde besonders gespannt. Van Diest, der Meister der letzten 4 Jahre, erfahren in 42 Kämpfen mit nur 5 Niederlagen (keine vor dem Limit), hatte mit dem Eupener einen in nur 11 Kämpfen erfahrenen Gegner. Der Eupener, mit der Entschlossenheit eines sicheren und austrainierten Athleten, traf den Geeler nach dem üblichen Handschlag sofort mit einer sauberen, harten rechten Geraden; beim zweiten Schalgabtausch ließ Devooght einen linken Haken auf den Körper folgen. Von diesem Schlag, der deutlich Wirkung hinterließ, konnte sich Van Diest nicht mehr ganz erholen. Devooght, äußerst konzentriert, traf immer wieder mit seiner rechten Führhand und mit rechten und linken Haken. Mitte der ersten Runde brachte der Eupener einen harten linken Haken unter, und der bis dahin noch amtierende belgische Meister gab daraufhin entmutigt und angeschlagen den Kampf auf. Neuer belgischer Meister im Schwergewicht wurde somit der Eupener Ralf Devooght. Er ist Belgiens Boxsporttalent Nummer eins, der bei seiner Einstellung zum Boxsport, seinem Trainingsfleiß, seinen technischen Möglichkeiten und körperlichen Vorteilen mit großer Wahrscheinlichkeit auch international seinen Weg machen wird.

Für den Boxing-Eupen sind diese Titelfämpfe sehr erfolgreich verlaufen und die Gewähr für die kommenden Eupener Boxsportveranstaltungen.



Fred Buchem an der Bahnbrücke - eine interessante Perspektive.

Erstmals Bergrennen in Gemmenich

In der ansonsten ruhigen Ortschaft Gemmenich dröhnten am Sonntag beim ersten Bergrennen die Motoren. Praktisch von der Türschwelle aus konnten die Anwohner dem ungewöhnlichen Schauspiel folgen. Mitten im Dorf war der »parc fermé« eingerichtet worden; zahlreiche Zuschauer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, die Rennwagen zu begutachten.

Das Bergrennen wurde durch die »Fléron Motor Organisation« in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung Bleyberg durchgeführt. Zwar zählte das Rennen nicht für die belgische Bergrennmeisterschaft, sondern nur für die Provinzwertung. Aber die Organisatoren präsentierten einige Spitzenfahrer — T. Gillet, E. D'Hoe, F. Buchem, J. Hurtgen — des offiziellen Championats. Andererseits durfte jeder Rennambitionierte an den Start gehen, und so konnte man in der Teilnehmerliste manchen Regionalfahrer ausmachen.

Die sonntäglichen Ausflügler zum Dreiländerblick mußten diesmal einen anderen Weg wählen, denn die Zufahrtsstraße war zu einer Rennstrecke

umfunktioniert worden und wies einige interessante Kurvenpassagen auf.

Der amtierende Meister T. Gillet fuhr am Steuer seines Renault Formel-2 erwartungsgemäß die schnellste Zeit. Auf den beiden nächsten Plätzen folgten ebenfalls Formel-Wagen. Der Eupener Fred Buchem beklagte wiederum Handlungsprobleme mit seinem Modus Renault F-3 und mußte sich von seinem Rivalen E. D'Hoe auf den dritten Platz verweisen lassen.

Es ist zu überlegen, ob diese Veranstaltung im nächsten Jahr nicht ein nationales Statut erhalten sollte, um somit das nicht mehr durchgeführte Bergrennen von Val Dieu zu ersetzen.

Gesamtwertung:

1. T. Gillet (Renault F-2) 1:11,54; 2. E. D'Hoe (Formel Ford) 1:12,18; 3. F. Buchem, Eupen (Modus F-3) 1:18,70; 22. R. Schaugergans, Kelmis (VW Golf) 1:36,04; 23. F. Rocks, Montzen (VW Golf) 1:36,09; 33. B. Thome, Malmedy (Autobianchi) 1:40,98; 37. S. Dandri-fosse, Malmedy (Renault R5) 1:43,95; 40. Y. Delhez, Eupen (Hillman Imp) 1:55,59; 41. A. M. Schoonbrodt, Eupen (Hillman Imp) 1:55,91.

E. M.



MGC Eupen 1 6 MGC Nuht 1 2

Am vergangenen Sonntag, dem 13.4.1980, bestritt der MGC Eupen sein erstes Meisterschaftsspiel dieser Saison; Gast war der MGC Nuth (Holland).

Der MGC Nuth ist im letzten Jahr durch einen einzigen Punkt aus der I. Division abgestiegen; deshalb ging der Eupener MGC mit etwas gemischten Gefühlen in diese Begegnung. Die ersten beiden Runden konnte Eupen für sich entscheiden und zur Halbzeit hieß es 4:0. In der dritten Runde klappte es bei den Eupener Spielern nicht so gut, und prompt wurde auch sehr hoch verloren.

In der letzten Runde zeigte sich, daß die Spieler um Mannschaftskapitän Erwin Hansen die besseren Nerven hatten. Aus dem 4:2-Zwischenstand wurde schließlich ein 6:2-Sieg. Also bleibt der MGC Eupen in heimischer Umgebung seit Bestehen vor 3 Jahren noch unbesiegt.

Die wohl größte Überraschung besorgte die 2. Mannschaft, indem sie Nuth 2 auf eigenem Platz mit 6:2 unter die Verlierer schickte.

Am nächsten Sonntag spielt die 1. und 2. Mannschaft in Geleen. Abfahrt 7 Uhr Bank.

M.H.

Trotz mangelnder Erfolge doch Zufriedenheit beim CMC Kelmis

Obwohl die Erfolge beim Querfeld-einfahren in Surister dünn gesät waren, herrschte doch Freude im Kelmiser Motocross-Lager. Zum ersten Mal siegte Leon Reinertz bei den Debütanten A. Er fuhr zweimal einen zweiten Platz und errang dadurch den Gesamtsieg. Die Familie Reinertz aus Weywertz pflegt eine enge Freundschaft mit dem CMC und steht dem Club mit Rat und Tat zur Seite.

Leider konnten die Kelmiser Fahrer auf dem sehr schnellen Parcours nur mittelmäßige Resultate erreichen. Schuld waren sicherlich die ungewohnten Temperaturen und die große Staubeentwicklung. Jean-Jacques Wertz fuhr einen 18. und einen 11. Platz und wurde in der Gesamtwertung 10. Joseph Dodémont stürzte im ersten Lauf und fiel auf Position 23 zurück. Im zweiten Lauf kam er bei einem Überholmanöver wieder zum Sturz und mußte das Rennen wegen Bremsenschaden aufgeben.

Jean Coir gab im ersten Lauf das Rennen auf und wurde im zweiten Lauf 23. Bei den 125-ccm-Junioren erreichte Paul Crott einen 35. und einen 17. Platz. Auch die beiden Internationalen Pelzer und Brixhe hatten kein Glück. Pierre Brixhe kam als 12. und 13. durchs Ziel und wurde 12. in der Klassierung. Werner Pelzer schaffte einen 11. und 9. Platz und wurde 9. in der Gesamtwertung.

Sieg für Hoffmann vom MCC Dürler

Die Erfolgsserie für den Motocross-Club Dürler bei der diesjährigen Meisterschaft der Provinz Luxemburg (AMPL) hält an. Bei einem Lauf am vergangenen Sonntag in Bertogne holte sich Herbert Hoffmann (Senioren 250/500 ccm) den 1. Gesamtsieg in dieser Saison mit zwei ersten Plätzen in beiden Durchgängen dieser Klasse. Drei weitere MCCD-Fahrer machten mit jeweils einem dritten Platz in einem der beiden Umläufe ihrer Kategorie von sich reden: Edy Fank (Senioren, 125 ccm), Remy Paquet und Michel Ury (Junioren, 125 ccm).

Brieftaubensport

Göhlal-Verband

Wetflug Laon v. 13.4.80 — Auflauf 8.30 Uhr; Einsatz 25.660 F.

1. Hagelstein S.; 2. Hagelstein S.; 3. Weis L.; 4. Lutgens J.; 5. Lekeu-Fabry; 6. Lecoq; 7. Hagelstein S.; 8. Hagelstein G.; 9. Wenders A.; 10. Geron C.; 11. Broers E.; 12. Hagelstein S.; 13. Hagelstein S.; 14. Lekeu-Fabry; 15. Baguette H.; 16. Mathijs R. u. F.; 15. Baguette H.; 16. Mathijs R. u. F.

17. Lousberg H.; 18. Heunen P.; 19. Lutgens J.; 20. Cremer J.; 21. Hagelstein G.; 22. Rahier A.; 23. Vandegard; 24. Broers E.; 25. Schmets J.

Nächsten Samstag Einsetzen für Louvegne (2. Runde). Nächsten Samstag Einsetzen für Crepy (13-15 Uhr).

Sport in Kürze

○ In einem Fußball-Freundschaftsspiel besiegte der FC Seraing den norwegischen Erstdivisionär Star Kristiansand mit 2:0.

● Der sowjetische Eisschnellläufer Wladimir Sidorow sicherte sich einen weiteren Weltrekord, indem er in Alma Ata über 1500 m auf 1:54,58 Minuten kam. Sidorow unterbot die bisherige Weltbestleistung des fünf-fachen amerikanischen Olympiasiegers Eric Heiden vom Januar in Davos (Schweiz) um 21 Hundertstel-sekunden.

● Durch einen Punktsieg über den Argentinier Ramon Soria verteidigte der Venezolaner Rafael Orono in Caracas seinen Box-Weltmeistertitel im Super-Fliegengewicht (WBC-Version) erfolgreich.

● Eine runde Million D-Mark (16,5 Millionen F) an Prämien hält der Hamburger SV für den Gewinn des Fußball-Europapokals der Landesmeister und die Verteidigung des Meistertitels bereit. Maximal je 63 000 DM (über 1 Million F) können sich die Spieler des HSV in den kommenden Wochen zusätzlich verdienen.

● Neben der Goldmedaille für Robert Van de Walle erkämpfte sich bei den intern. Judo-Meisterschaften von Holland in Kerkrade noch ein zweiter Judoka unseres Landes eine Medaille. In der Kategorie bis 65 kg sicherte sich Johan Lambrecht Bronze.

● Uwe Klimaschefski (41), zur Zeit noch Trainer beim Süd-Zweitligisten FC Hombourg, tritt zum Saisonende die Nachfolge Helmut Kronsboms als Trainer beim Berliner Abstiegskandidaten Hertha BSC an.



Lief bei einem LA-Meeting in San José/Kalifornien mit 3:55,6 Minuten Jahresweltbestzeit über eine Meile: James Nayambui aus Tansania.